



HIBS NEWSLETTER

Februar 2022

Russlands Aggressionen erfordern
Neuaustrichtung der deutschen
Sicherheitspolitik

CDU-Kandidaten für die
Landtagswahl 2022

Brauchen wir eine Dienstpflicht?

Krieg in der Ukraine

Europa braucht eine

sicherheitspolitisch Neuaustrichtung.

Inhalt

Uwe Schünemann: Russlands Aggressionen erfordern Neuausrichtung der deutschen Sicherheitspolitik	2
Frank Oesterhelweg: CDU-Landtagsfraktion bekundet Solidarität mit Ukraine	4
Veronika Koch: Mahnwache und Friedensgebet in Helmstedt	4
Frank Oesterhelweg / Veronika Koch / Christoph Plett / Oliver Schatta: Oesterhelweg begrüßt Besuch aus Friesland im Landtag	4
Frank Oesterhelweg: Link zur Notfallbroschüre	4
CDU-Kandidaten für die Landtagswahl 2022	5
Uwe Schünemann: „Gesellschaftsdienst 2.0“ – für eine Dienstpflicht zur Wahrung unserer Sicherheit.....	6
Thomas Ehbrecht: Außergewöhnliche Härte für Grünlandbetriebe in Roten Gebieten	6
Laura Hopmann: Ressourcen- und klimafreundliches Bauen im Leinebergland	6
Veronika Koch: Ein Fest zur Stärkung der Demokratie	7
Thomas Ehbrecht: Landtagsabgeordneter aus Duderstadt bei der Wahl des Bundespräsidenten.....	7
Veronika Koch: Pendlerpauschale im Flächenland Niedersachsen muss erhöht und der Bezieherkreis ausgeweitet werden	7
Frank Oesterhelweg: Abgeordneter hatte Hauptverwaltungsbeamte eingeladen	8
Thomas Ehbrecht: Christian Frölich als Kandidat für den Wahlkreis 14 Duderstadt nominiert	8

Veronika Koch: Büddenstedt, Reinsdorf und Hohnsleben können zeigen, was in ihnen steckt.....	8
Christoph Plett: Banafsheh Nourkhiz als Landtagskandidatin im Wahlkreis Salzgitter/Lengede nominiert.....	9
Christoph Plett: Landkreis Peine und Stadt Salzgitter haben 2021 stark von Corona-Hilfszahlungen profitiert.....	9
Christoph Plett: Zweite multimediale Lesung aus dem Tagebuch der Anne Frank an einer Schule im Landkreis Peine – diesmal am Ratsgymnasium Peine	9

Leitartikel



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

wir, die sieben Landtagsabgeordneten innerhalb der CDU-Fraktion, bilden das sogenannte „HiBs“-Team. „HiBs“ steht hierbei für die Regionen Hildesheim und Braunschweig. Als Abgeordnete unserer Regionen, machen wir uns im Landtag in Hannover gemeinsam für die Interessen der gesamten Region Südniedersachsen stark. Dabei ist es uns ein großes Anliegen, die Interessen der Menschen aus unseren Wahlkreisen auch direkt vor Ort zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Ihr „HiBs“-Team

Uwe Schünemann: Russlands Aggressionen erfordern Neuausrichtung der deutschen Sicherheitspolitik

Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt einen eklatanten Bruch des Völkerrechts und ein entschieden zu verurteilendes Kriegsverbrechen dar. Putin hat damit das internationale Bild Russlands in der Weltgemeinschaft unwiderruflich beschädigt. Solange Putin als Präsident in Russland regiert ist keine vertrauensvolle Zusammenarbeit mehr möglich. Auf niederste Art und Weise hat Putin alle moralischen Werte über Bord geworfen und ist bereit Grenzen zu überschreiten. Sowohl moralisch als auch territorial. Gleichzeitig nimmt Putin mit seinem kriegerischen Vorgehen anderen autokratischen Globalplayern wie China die Hemmungen, selbst auch eine militärische Expansionspolitik zu betreiben. Im internationalen Geflecht herrscht daher erneut eine massive globale Unsicherheit. Damit markiert dieser Krieg eine Zeitenwende und erfordert eine sicherheitspolitische Neuausrichtung Europas. Dies trifft auch auf die Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands zu. Doch wie kann diese aussehen und wie kann die CDU zu einer außenpolitischen Neuausrichtung beitragen? Die CDU in Niedersachsen um Bernd Althusmann geht mit konkreten Schlussfolgerungen voran.

Europa muss seine Abschreckungsfähigkeit stärken

Grundlegend für die neue Orientierung Deutschland ist ein noch intensiveres Engagement in der NATO. Die NATO muss insbesondere im zentral- und osteuropäischen Raum ihre Abschreckungsfähigkeit wiederherstellen. Dazu gehört auch, dass Deutschland eine Stationierung von US-Kernwaffen auf deutschem Boden möglich macht. Gerade mit Blick auf Putins jüngsten Drohungen, atomare

Streitkräfte in Alarmbereitschaft zu versetzen, braucht Europa einen intakten nuklearen Schutzschirm zur Abschreckung.

Wehrpflicht wieder einführen

Die Wiedereinführung der Wehrpflicht als Wahlpflichtdienst – entweder in den Streitkräften oder auch in den Zivilschutzverbänden – ist ein entscheidendes Signal zur Sicherstellung einer wirksamen militärischen Abschreckungs- und Bündnisfähigkeit durch Deutschland. Es herrscht eine globale Unsicherheit, die auch in absehbarer Zeit noch anhalten wird. Deutschland benötigt daher einsatzfähiges Personal im Heer, der Luftwaffe sowie der Marine, um eine reibungslose Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Zunehmend müssen die im Bevölkerungsschutz tätigen Organisationen die Verfügbarkeit der sicheren Infrastrukturen – etwa die Energie- und Wasserversorgung sicherstellen. Deshalb werden zukünftig erheblich mehr Menschen zur Verteidigung unseres Landes und zum Schutz unserer Bevölkerung benötigt werden. Die Rekrutierung insbesondere hochqualifizierter Kräfte scheint in ausreichender Zahl ohne einen verpflichtenden Dienst wenig wahrscheinlich zu sein.

Europa muss mehr Verantwortung wagen

Vieles spricht dafür, dass die amerikanische Führungsrolle weltweit schwächer geworden ist. jüngstes Beispiel war der folgenschwere Rückzug aus Afghanistan. Es ist daher von enormer Bedeutung, dass die europäischen Staaten zukünftig in der Lage sind, ein selbständiges militärisches Krisenmanagement zu betreiben. Europa muss daher eine Sensibilisierung für den Ausbau von militärischen

„Der Krieg in der Ukraine markiert eine Zeitenwende und erfordert eine sicherheitspolitische Neuausrichtung Europas.“

Kapazitäten („hard-power“) schaffen, um stets auf sicherheitspolitischen Handlungsdruck reagieren zu können. Damit Europa diesen Weg erfolgreich geht, müssen Frankreich und Deutschland der EU als handlungsfähigen Staatenverbund mehr Gewicht verleihen.

Maritime Einflusszonen schützen

Als führende Wirtschaftsmacht und Exportnation ist Deutschland auf sichere Seewege angewiesen. Kriminelle Akteure, Terroristen, Rivalitäten und Konflikte um Gewässer stören den Welthandel. Aktuell sollte unser Augenmerk auch häufiger auf China liegen. Chinas Bestreben, maritime Einflusszonen im pazifischen und indischen Ozean abzustecken, werden sich zu einem zusätzlichen Sicherheitsrisiko entwickeln. Daher ist die militärische Abschreckungsfähigkeit auch zur See gefragt. Deutschland wird allein aus dem Interesse einer intakten Wirtschaft nicht darum herum kommen deutlich mehr in eine leistungsfähige Marine zu investieren.

Internationalen Terrorismus bekämpfen

Islamistische Terrornetzwerke vor allem in Afrika, im Nahen Osten und Südostasien dehnen ihre Operationsräume in fragilen und zerfallenen Staaten aus. Die Bundeswehr und auch Europa müssen mit dem klaren Auftrag der Bekämpfung des globalen Terrorismus ausgestattet werden. Denn die Vergangenheit hat uns gelehrt, dass auch Kriege am vermeintlichen „Ende der Welt“ Einfluss auf unser Leben in Europa haben. Zur erfolgreichen Prävention muss eine robuste Interventionsfähigkeit im Ausland durch militärische Spezialkräfte der Bundeswehr, wie das Kommando Spezialkräfte (KSK), sichergestellt sein.

Investitionen in den Technologiewandel der Streitkräfte

Im Falle Russlands erleben wir viele Kämpfe, die außerhalb des regulären Schlachtfelds ausgetragen werden. Die Rede ist von Cyberangriffen oder gar ganzen Cyberkriegen. Die Bundeswehr muss technologisch mit den Bündnispartnern auf Augenhöhe stehen, um zukünftig auch effektiv zur Abschreckung bei der „hybriden Kriegsführung“ beizutragen.



Uwe Schünemann ist niedersächsischer Innenminister a.D. und stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Frank Oesterhelweg: CDU-Landtagsfraktion bekundet Solidarität mit Ukraine

Der völkerrechtswidrige Angriff des Aggressors Putin auf die Ukraine macht uns alle tief betroffen. Die Mitglieder unserer Landtagsfraktion haben heute ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine bekundet. #StandWithUkraine



Bild (privat): CDU-Landtagsfraktion

Veronika Koch: Mahnwache und Friedensgebet in Helmstedt

"Wir zeigen Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Sie erleben gerade bitteres Leid und unsere Gedanken sind in Aktion und Stille bei Ihnen", sagte Veronika Koch am Freitagabend in Helmstedt. Auf dem Helmstedter Marktplatz hatte sie eingefunden und folgte dem überparteilichen Aufruf zur Mahnwache.



Bild: Mahnwache auf dem Marktplatz von Helmstedt mit Vertretern der Jungen Union und CDU.

Zum Volltext

Frank Oesterhelweg / Veronika Koch / Christoph Plett / Oliver Schatta: Oesterhelweg begrüßt Besuch aus Friesland im Landtag

Mit einem öffentlichen Hilferuf für die Kriegsoffer in der Ukraine wendet sich die Regions-CDU an die Menschen in der Region Braunschweig.

Zum Volltext



Bild: CDU der Region Braunschweig

Frank Oesterhelweg: Link zur Notfallbroschüre

Link zur Notfallbroschüre „Ratgeber für Notfallfürsorge und sofortiges Handeln in Notfallsituationen“ vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz

https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/Buergerinformationen/Ratgeber/ratgeber-notfallvorsorge.pdf?__blob=publicationFile&v=18

Auf der Website des Bundesamtes:

https://www.bbk.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Servicesuche_Formular.html?nn=20692&resourceId=25542&input=20692&pageLocale=de&templateQueryString=brosch%C3%BCre&submit.x=0&submit.y=0

CDU-Kandidaten für die Landtagswahl 2022

Verband	Nr. WK	Name des Wahlkreises	Kandidat/-in 2017	Kandidat/-in 2022
LV Braunschweig	1	Braunschweig-Nord	Hackenberg	Jan-Tobias Hackenberg
	2	Braunschweig-Süd	Oliver Schatta	Oliver Schatta
	3	Braunschweig-West	Berger	Sophie Ramdor
	4	Peine	Christoph Plett	Christoph Plett
	8	Helmstedt	Veronika Koch	Veronika Koch
	9	Wolfenbüttel-Nord	Frank Oesterhelweg	Holger Bormann
	10	Wolfenbüttel-Süd/Salzgitter	Sarah Grabenhorst-Quidde	Sarah Grabenhorst-Quidde
	11	Salzgitter	Schmidt	Banafseh Nourkhiz
	13 alt	Seesen	Dreß	<i>aufgelöst</i>
	13 neu	Goslar	Bogisch	Stefanie Hertrampf (ausstehend)
BV Lünebg.	5	Gifhorn-Nord/Wolfsburg	Keil	Lena-Sophie Laue
	6	Gifhorn-Süd	Schiesgeries	Kerstin Meyer
	7	Wolfsburg	Kassel	Cindy Lutz
BV Hildesheim	12	Göttingen/Harz	Andreas Körner	Stefan Henkel
	14	Duderstadt	Thomas Ehbrecht	Christian Frölich
	15	Göttingen/Münden	Harm Adam	Prof. Dr. Ludwig Theuvsen
	16	Göttingen-Stadt	Porf. Dr. Ludwig Theuvsen	Carina Hermann
	17	Northeim	Lukas Seidel	Tristan Marienhagen
	18	Einbeck	Joachim Stünkel	Dr. Andreas Kroll
	19	Holzminden	Uwe Schünemann	Uwe Schünemann
	20	Hildesheim	Laura Hopmann	Matthias König
	21	Sarstedt/Bad Salzdetfurth	Falk-Olaf Hoppe	Anke von Gadenstedt
	22	Alfeld	Klaus Krumfuß	Laure Hopmann

Uwe Schünemann: „Gesellschaftsdienst 2.0“ – für eine Dienstpflicht zur Wahrung unserer Sicherheit

„Fragt nicht, was euer Land für euch tun kann, sondern fragt, was ihr für euer Land tun könnt“ – diese berühmte Aufforderung John F. Kennedys aus dem Jahr 1961 ist auch in Deutschland aktueller denn je. Der gesellschaftliche Zusammenhalt schwindet, die unterschiedlichen gesellschaftlichen Milieus grenzen sich zunehmend voneinander ab, ja treffen oft genug gar nicht mehr aufeinander, und die Idee eines verbindenden „neuen Wir“ zwischen Deutschen mit und ohne Migrationshintergrund bleibt oft nur die Wunschvorstellung einer gesellschaftspolitischen Theorie.

[Zum Volltext](#)

Thomas Ehbrecht: Außergewöhnliche Härte für Grünlandbetriebe in Roten Gebieten

Das Niedersächsische Umweltministerium hat aufgrund des EU-Vertragsverletzungsverfahrens einen Vorschlag für sogenannten Roten Gebiete an die Bundesregierung gemeldet. Das Bundesumweltministerium hat gemeinsam mit dem Bundeslandwirtschaftsministerium der EU-Kommission am 18. Februar daraufhin ein neues Verfahren zur Gebietsausweisung vorgelegt.

[Zum Volltext](#)

Laura Hopmann: Ressourcen- und klimafreundliches Bauen im Leinebergland

Die CDU-Landtagsabgeordnete Laura Hopmann hat die Firma „Albert Fischer GmbH“ in Elze besucht. Seit über 30 Jahren ist das Familienunternehmen in der Region tätig und hat sich in Elze auf den Bau von energieeffizienten Massivhäusern spezialisiert. Mit seinen 320 Beschäftigten ist die „Albert Fischer GmbH“ über ihre verschiedenen Geschäftsbereiche noch in vielen anderen Baubereichen in der ganzen Bundesrepublik aktiv und wurde bereits mit dem Großen Preis des Mittelstandes ausgezeichnet.

Beim gemeinsamen Austausch mit Peter Fischer, dem Geschäftsführer des Tochterunternehmens „Albert Fischer Hausbau GmbH“, ging es vor allem um das Thema ressourcen- und klimafreundliches Bauen und darum, wie hierbei neue Anreize gesetzt werden könnten. Als Mitglied des Bau- und Umweltausschusses interessierte sich die Abgeordnete besonders für die Möglichkeiten zur energiesparsamen Bauweise. „Gerade beim Bauen zeigt sich sehr deutlich der Konflikt zwischen Ressourceneffizienz einerseits und Energieeffizienz und Kosteneinsparungen andererseits“, so Hopmann. Das liege daran, dass Materialien mit guten Dämmwerten oft schlecht zu recyceln seien - im Gegensatz zu teureren, natürlichen Baustoffen.

„Das Leinebergland hat starke Unternehmen“, zeigte sich die Abgeordnete nach dem Besuch des Familienunternehmens erfreut. „Gerade Familienunternehmen wie dieses sind ein ganz besonderer Gewinn für die Region und sie tragen enorm zur wirtschaftlichen Aufwertung unserer Region bei“, stellte Hopmann abschließend fest.



Bild: (v.l.n.r.: Peter Fischer, Laura Hopmann.

Veronika Koch: Ein Fest zur Stärkung der Demokratie

Veronika Koch schildert ihre Eindrücke von der 17. Bundesversammlung mit der Wiederwahl von Frank-Walter Steinmeier zum Bundespräsidenten.

[Zum Volltext](#)

Thomas Ehbrecht: Landtagsabgeordneter aus Duderstadt bei der Wahl des Bundespräsidenten

Der CDU-Landtagsabgeordnete Thomas Ehbrecht war einer der 1.472 Delegierten, die am vergangenen Wochenende den Bundespräsidenten wählen durften. Diese Großveranstaltung -unter Pandemie-Bedingungen- hat einen nachhaltigen Eindruck bei ihm hinterlassen.

„Es war natürlich eine große Ehre, an einer solchen Veranstaltung teilnehmen zu können. Eindrücke dieser Art behält man ein Leben lang und kann stets sagen, dass man ein wirklicher Teil der gelebten Demokratie unseres Landes war“, schwärmt er.



Bild: (v. l.) Thomas Ehbrecht MdL mit Fritz Güntzler MdB

[Zum Volltext](#)

Veronika Koch: Pendlerpauschale im Flächenland Niedersachsen muss erhöht und der Bezieherkreis ausgeweitet werden

Braunschweiger Landtagsabgeordnete unterstützen Vorschlag von Dirk Toepffer, Fraktionsvorsitzender der CDU im Niedersächsischen Landtag, hierzu schnell eine Bundesratsinitiative der Landesregierung auf den Weg zu bringen. Aufgrund der rasch gestiegenen Benzinpreise ist es zwingend geboten, die Pendlerpauschale im Flächenland Niedersachsen pro Kilometer zu erhöhen und den Personenkreis der Empfänger auszuweiten. Die niedersächsische Landesregierung muss umgehend eine Bundesratsinitiative auf den Weg bringen, denn seit Dezember 2020 sind die Benzinpreise um 40% gestiegen. Der Vorschlag des CDU-Fraktionsvorsitzenden im Niedersächsischen Landtag, Dirk Toepffer MdL, die Pendlerpauschale ab diesem Jahr von 35 auf 40 Cent zu erhöhen und für alle Pendler ab dem ersten Kilometer auszuzahlen, wird von den Braunschweiger CDU-Landtagsabgeordneten ausdrücklich unterstützt.



Bild: Braunschweiger Landtagsabgeordnete

[Zum Volltext](#)

Frank Oesterhelweg: Abgeordneter hatte Hauptverwaltungsbeamte eingeladen

Zu einem Informationsaustausch hatte Landtagsvizepräsident Frank Oesterhelweg die Hauptverwaltungsbeamten aus dem Landkreis Wolfenbüttel eingeladen - neben Landrätin Christiana Steinbrügge waren auch die Bürgermeister Frederik Brandt, Detlef Kaatz, Marco Kelb, Marc Lohmann, Andreas Memmert und Dirk Neumann dabei, lediglich Ivica Lukanic hatte sich entschuldigt. Anwesend waren auch Landtagskandidatin Sarah Grabenhorst-Quidde (Holger Bormann konnte nicht teilnehmen), CDU-Kreistagsfraktionschef Michael Wolff und stellvertretender Landrat Uwe Schäfer. Mehr als zwei Stunden lang wurde angeregt diskutiert - Hochwasser- und Umweltschutz, Kindertagesstätten, Vereine und Feuerwehren, Gemeindefinanzen, Personalprobleme und überbordende Bürokratie u. a. waren die Themen. Frank Oesterhelweg: „Als langjähriger Kommunalpolitiker weiß ich um die wichtigen Aufgaben der kommunalen Ebene und die Probleme, die oftmals durch politische Vorgaben entstehen, wenn die Praxis nicht gehört bzw. berücksichtigt wird. Deshalb ist der stetige Austausch so wichtig! Fortsetzung folgt - im Landtag in Hannover.“



Bild (privat): Oesterhelweg mit den Hauptverwaltungsbeamten aus Wolfenbüttel

Thomas Ehbrecht: Christian Frölich als Kandidat für den Wahlkreis 14 Duderstadt nominiert

Am 25. Februar fand die Aufstellungsversammlung für den CDU-Landtagskandidaten im Wahlkreis 14 Duderstadt statt. Thomas Ehbrecht gab an diesem Abend den Staffeln an den glücklichen Wahlsieger Christian Frölich weiter. Frölich ist selbständiger Bauunternehmer aus Rosdorf und Vorsitzender der Kreishandwerkerschaft Südniedersachsen. „Mit Christian Frölich hat der Wahlkreis einen tollen Nachfolger gefunden, der perfekte Synergien zwischen Unternehmern und Angestellten schaffen kann. Genau das braucht dieser ländliche Wahlkreis“, betonte Thomas Ehbrecht.

Veronika Koch: Büddenstedt, Reinsdorf und Hohnsleben können zeigen, was in ihnen steckt

„Für die Zukunft der gesamten Stadt Helmstedt ist das eine richtig tolle Nachricht. Jetzt können die Büddenstedter, Reinsdorfer und Hohnsleber zeigen, wie viele gute Ideen in ihnen stecken“, freut sich die Landtagsabgeordnete Veronika Koch (CDU). Sie erhielt heute von Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast die Nachricht, dass die südliche Dorfregion mit den drei Ortschaften in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen wird. Als eine von elf Regionen profitiert damit der ländliche Raum der Stadt Helmstedt künftig von den passgenauen Förderinstrumenten der neuen EU-Förderperiode und des Sonderrahmenplans Gemeinschaftsaufgabe (GAK).



Bild: Veronika Koch (rechts) im Gespräch mit der niedersächsischen Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast (links).

Christoph Plett: Banafsheh Nourkhiz als Landtagskandidatin im Wahlkreis Salzgitter/Lengede nominiert

Banafsheh Nourkhiz ist aktuell Beauftragte für Gleichstellung, Familie und Integration der Stadt Peine und hat schon bei der vergangenen Wahl um das Amt des Peiner Landrats als CDU-Kandidatin einen starken Wahlkampf bestritten.



[Zum Volltext](#)

Christoph Plett: Landkreis Peine und Stadt Salzgitter haben 2021 stark von Corona-Hilfszahlungen profitiert

Insgesamt knapp 23 Millionen Euro sind 2021 aus verschiedenen Töpfen an Empfänger im Landkreis Peine gezahlt worden. Insgesamt sind im Landkreis 747 Anträge auf Unterstützung gestellt worden. In die Stadt Salzgitter sind im Jahr 2021 gut 12,5 Millionen Euro geflossen, nachdem 625 Anträge gestellt worden sind.

[Zum Volltext](#)

Christoph Plett: Zweite multimediale Lesung aus dem Tagebuch der Anne Frank an einer Schule im Landkreis Peine – diesmal am Ratsgymnasium Peine

Die Darsteller des „Theater in der List“ hatten schon bei der Lesung am Gymnasium Groß Ilsede im vergangenen September Geschichte für die Schülerinnen und Schüler erlebbar gemacht – das ist erneut eindrucksvoll gelungen.

[Zum Volltext](#)



Termine

Veranstaltung mit Mareike Wulff MdB: Was können Bund und Land noch besser?

28. März 2022, 19 Uhr | Zoom | Anmeldung: buero@uwe-schuenemann.de

Uwe Schünemann: Landtagsstammtisch

30. März 2022 | Ort (Präsenz) und Zeit werden bekanntgegeben

Die „HiBs-Gruppe

Thomas Ehbrecht

Laura Hopmann

Veronika Koch

Frank Oesterhelweg

Christoph Plett

Oliver Schatta

Uwe Schünemann

Redaktion

Luca Heinemann

Politischer Referent

Reinhäuser Landstraße 5

37083 Göttingen

hibs-team.heinemann@outlook.de

Impressum

Herausgeber:

„HiBs“-Gruppe im niedersächsischen Landtag

Verantwortlicher:

c/o Uwe Schünemann MdL

stellv. Fraktionsvorsitzender

Landtag live

22.- 24. März 2022

Livestream: <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/landtag/index.html>